

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 10 (1954)
Heft: 7-8

Vereinsnachrichten: Schriftleitung des "Sprachspiegels"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

38. Jahrgang der „Mitteilungen“

Heu- und Augstmonat 1954

10. Jahrg. Nr. 7/8

Schriftleitung des „Sprachspiegels“

An Stelle des verstorbenen Prof. August Steiger hat der Vorstand Herrn Dr. phil. Alfons Müller in Luzern zum Schriftleiter des „Sprachspiegels“ gewählt. Seine Tätigkeit beginnt mit dem vorliegenden Heft.

Wir freuen uns, eine junge Kraft gewonnen zu haben, und wünschen Herrn Dr. Müller zu seiner Arbeit recht viel Freude und Erfolg zum besten unseres Vereins und vor allem unserer deutschen Muttersprache. Unsere Mitglieder und Leser bitten wir bei dieser Gelegenheit erneut, durch rege Mitarbeit die Bemühungen des Schriftleiters zu unterstützen.

Für den Vorstand:
Der Obmann

Zum Geleit

Der „Sprachspiegel“ braucht nicht überstürzt einen neuen Kurs einzuschlagen; wir dürfen bedenkenlos der Richtung folgen, die ihm Professor August Steiger gegeben hat.

So wird es auch in Zukunft die Aufgabe unserer Vereinschrift bleiben, Liebe und Verständnis für die deutsche Sprache zu wecken, Sprachdummheiten jeder Art und Herkunft auszumerzen, den Sinn für sprachliche Feinheiten zu fördern und die Rechte des Deutschen in der Schweiz zu wahren. Dabei soll der Kampf gegen Übergriffe der andern Landessprachen in unser „Hoheitsgebiet“ zwar entschieden, aber maß-